

Westfalia Jagdreisen



Maraljagd in der Mongolei
2021



Das Jagdland:

Die Mongolei ist ein Staat in Zentralasien und liegt zwischen Russland im Norden und der VR China im Süden. Nach Kasachstan ist sie flächenmäßig der zweitgrößte Binnenstaat der Welt und nimmt unter allen Staaten der Erde hinsichtlich der Fläche den 18. Platz ein. Das Land ist viereinhalb Mal so groß wie Deutschland, wird jedoch lediglich von 2,8 Mio. Einwohnern bewohnt. Das entspricht nur ca. 3,4 % der deutschen Bevölkerung. Somit ist sie der am dünnsten besiedelte unabhängige Staat der Welt. Alleine rund 40% der Landesbevölkerung lebt in der Hauptstadt Ulan Bator. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit und des Klimas ist das Land kaum für Ackerbau geeignet daher wird hauptsächlich nomadische Viehwirtschaft betrieben. Es ist zu 40 % von Halbwüste, zu 35 % von Baumsteppe und zu 20 % von Grassteppe bedeckt, den Rest machen Wald und Sandwüste aus. Etwa ein Drittel der Staatsfläche wird von Hochgebirgen eingenommen, vor allem im Norden, Westen und Südosten. Den Süden und Osten dominieren trockene Hochebenen. Die mittlere Landeshöhe liegt bei etwa 1.580 Meter über dem Meeresspiegel. Die Lage im zentralasiatischen Hochland beschert der Mongolei ein trockenes und ausgeprägtes Kontinentalklima. Die Temperaturen schwanken im Laufe des Jahres sehr

stark: Im Winter liegen sie durchschnittlichen bei $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und im Sommer bei $+20\text{ }^{\circ}\text{C}$, womit die Schwankungen zwei- bis dreimal größer sind als in Westeuropa. Gerade im Gebirge sind die Temperaturdifferenzen zwischen Nacht und Tag ungewöhnlich hoch, weshalb die Werte nachts schnell unter den Nullpunkt fallen können. Der durchschnittliche Niederschlag nimmt von Norden mit über 400 mm auf weniger als 100 mm im Süden der Wüste Gobi ab. 80 % bis 90 % der Niederschläge fallen von Mai bis Anfang September. Für uns Jäger ist die Mongolei ein jagdliches Paradies. Hier erwarten Sie weite Flächen mit wechselhafter und atemberaubender Naturlandschaft sowie auch eine höchst spannende Jagd auf Steinbock, Maral, Argalis, und Gazelle.

Altai - Maral

Nach fast 10 Jahren Jagdverbot auf den Altai - Maral werden seit 2013 wieder einige wenige Lizenzen vergeben. Wie der Argali zählt der Maral zu den Wahrzeichen der Mongolei. Ein mächtiger Hirsch, ähnlich dem amerikanischen Wapiti. Mit Lebendgewichten von bis zu 400 kg und einem Widerrist von 155 cm ist er ein wahrer Gigant der Berge. Die Geweihgewichte sprengen alle Rahmen. Nicht so stark wie die Verwandten Kasachstan, erreicht der Altai Maral Geweihgewichte zwischen 9 - 12 kg.

Beste Jagdzeit:

Wir empfehlen eine Jagd zur Brunft im September. Die Rufjagd auf den Maral ist eine der faszinierendsten Jagdarten, die man einem Hirschjäger heute noch bieten kann. Alleine die Landschaft ist kaum zu beschreiben. Sie jagen ca. 140 km südlich der Hauptstadt Ulan Bator bei Bayan-Önjüül. Man muss kein Hochleistungssportler sein, um erfolgreich auf Marale zu jagen, aber vorbereiten sollte man sich schon. Den Menschen bietet das Gebiet wenig, uns Jägern viel. Berge mit den herrlichen Almwiesen, die Täler sind nur spärlich bewaldet und Sie haben einen herrlichen Ausblick auf die schneebedeckten Fünf- und Sechstausender Chinas. Glauben Sie uns, diese Tage werden Sie niemals vergessen.

Waffe und Kaliber

Wählen Sie bitte ein Kaliber im oberen Leistungsbereich. Patronen wie z.B. 8 x 68 S, .300 Winchester oder vergleichbar sind ideal geeignet. Wir empfehlen außerdem einen Entfernungsmesser und Spektiv. Ein Zweibein an der Waffe ist nützlich.

Unterkunft, Verpflegung

Wie schon gesagt, hat die Mongolei als Jagdland einiges zu bieten. Zudem wird unser Veranstalter vor Ort alle nötigen Vorbereitungen treffen um Ihnen ein unvergessliches Jagderlebnis im Land Dschingis Khan's zu ermöglichen. Untergebracht werden Sie in einer sogenannten „Ger“ – die Russen

nennen diese runde Zeltkonstruktion auch 'Yurts'. Die aus Segeltuch, Filz und Holz erbauten Zelte werden für die Dauer der Jagd Ihr neues Zuhause sein. Das Innere der „Ger“ ist mit einem Holzboden ausgelegt und mit einem kleinen Ofen sowie mit Teppichen, Decken und Polstern ausgestattet. Alles in allem eine einfache aber äußerst gemütliche Unterkunft in der Sie sich nach anstrengendem und aufregendem Jagdtag bestens erholen und die täglichen Jagerlebnisse verarbeiten können. Da die Kultur der Mongolen nomadisch geprägt ist, bilden Fleisch und Milchprodukte die Hauptgrundlage der Ernährung. Aber auch an Obst und Gemüse wird es Ihnen mit Sicherheit nicht fehlen.



Standard-Maraljagd

7 Reisetage mit ca. 5 Jagdtagen, Empfang am Flughafen in Ulan Baatar, Hilfe bei Zoll-, Einreise- und Waffenformalitäten, Transport ins Jagdrevier, Unterkunft und Verpflegung während der Jagd, alle Transporte im Jagdgebiet (Pferde, Jeeps), Jagdführung, Camppersonal und Dolmetscher, Feldpräparation der Trophäen, Abschuss von einem Maral

pro Jäger 1:1 zum Preis von € 11.000,00

Zusätzliche Abschüsse:

- Mongolische Gazelle € 2.500,00
- Wolf € 2.500,00
- Cites Wolf & Gazelle € 180,00

Bitte beachten Sie, dass jedes Jahr nur sehr wenige Lizenzen ausgestellt werden und diese daher frühzeitig reserviert werden müssen.

Nicht im Preis enthalten:

- Visum für die Mongolei € 80,00
- Flug Heimatflughafen - Ulaan Baatar h/z ab ca. € 980,00
- Waffeneinfuhrgenehmigung € 250,00
- Veterinärzertifikat und Export Permit € 200,00
- Bearbeitungsgebühr, pro Jäger € 200,00
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Versicherungen, etc.
- Zusätzliche Übernachtungen und Verpflegung im Hotel in Ulaan Baatar
- Kosten für Übergepäck bei Inlandsflügen - max. 20 kg inkl. Handgepäck (zahlbar vor Ort)
- Dokumentation und Versand der Trophäen in das Heimatland



Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

